

Fragen und Antworten zur Tiroler Wertholzsubmission 2021



Wann und wo findet die Submission statt?

Lagerplatz Agrargemeinschaft Weer, Bahnhofstraße 48, 6116 Weer

Submissionstag (Versteigerungstag): Dienstag, 26. Jänner 2021

Publikumstag: Samstag, 30. Jänner 2021

Kann ich auch Laubholz anliefern?

Auch heuer wieder können zur Submission auch ausgewählte Laubhölzer angeliefert werden. Dieses Holz wird in Weer gesammelt und vom Waldverband Tirol nach Bayern zur Oberland-Wertholzsubmission der WBV Holzkirchen an den Starnberger See geliefert.

Was kann man bei der Nadelholzsubmission des Waldverbands erwarten?

Die Tiroler Wertholzsubmission 2020 ergab für Fichte einen Durchschnittserlös von ca. 200 Euro, bei Lärche ca. 260 Euro, bei Tanne von etwa 160 Euro und bei Zirbe von 350 Euro je Festmeter netto. Die Preisspanne lag zwischen 65 und 587 Euro je Festmeter. Bei Laubholz ist die Vorhersage sehr schwierig, hier hängt es ganz stark von der Qualität der Bloche und der Marktsituation ab. Letztes Jahr konnte für das Tiroler Holz bei der Eiche ein Durchschnittspreis von 400 Euro erzielt werden, beim Ahorn sogar von 600 Euro. Die Preisspanne war enorm, sie lag zwischen 100 und 4.300 Euro pro Kubikmeter.

Kostet die Teilnahme an der Submission etwas?

Dem Waldbesitzer wird **keine Submissionsgebühr** und **keine Liefergebühr verrechnet. Die Kosten der Lieferung trägt der Waldverband ab Waldstraße.** Der bei der Versteigerung erzielte Preis wird dem Waldbesitzer vollständig ausbezahlt. Bei der Laubholzversteigerung am Starnberger See ziehen die Organisatoren 10% vom Nettoerlös als Organisationsgebühr von der Auszahlung ab, der Restbetrag wird vom Waldverband direkt an die Tiroler Holzlieferanten überwiesen.

Gibt es eine Abnahmegarantie?

Es werden marktübliche Mindestpreise mit Abnahme garantiert. **Nicht submissionstaugliche Bloche, z.B. Güteklasse C, C+, werden am Lagerplatz aussortiert und als Sammellos zu Tagespreisen abgegeben. Zusätzlich werden für nicht submissionstaugliche Bloche 15 Euro je Festmeter Manipulationsgebühr abgezogen!**

Welche Nadelhölzer kommen in Frage?

Baumarten Nadelholz: Fichte, Lärche, Tanne und Zirbe

Blochlängen: nach Möglichkeit 5 Meter, bei Zirbe ab 3 Metern in ganzen Meterlängen.

Zopfdurchmesser: mindestens 45 cm (Fichte), besser 50 cm aufwärts; bei Zirbe sind auch schwächere Bloche möglich.

Übermaß: mindestens 20 cm, ab 60 cm Zopfdurchmesser bei Fichte 30 cm Übermaß – wichtig bei Instrumentenholz für Dichte- und Drehwuchsuntersuchung.

Qualität: Güteklasse A Überdurchschnittliche bis ausgezeichnete Qualität, gesund, geradschaftig, vollholzig, ohne Drehwuchs, buchs- und beulenfrei, astfrei, feinjähig, keine Harzgalen.

Zirbe: Fein- und Gesundastig

Tanne: starke Dimensionen, regelmäßige Jahrringe.

Welche Laubhölzer kommen in Frage?

Baumarten: Apfel, Birne, Zwetschke, Kirsche, Ulme (auch stammtrocken) Bergahorn, Eiche, Nuss

Blochlängen: von 3 bis 6 Meter, in ½-Meter Längenabstufung - bei außergewöhnlich schönen Stämmen sind abweichende Länge im 10 cm Bereich möglich.

Übermaß: mindestens 20 cm

Zopfdurchmesser: in der Regel ab 50 cm, Obstbäume auch darunter.

Qualität: Güteklasse A, andere Güteklassen nur bei Raritäten (Apfel, Birne, Zwetschke, Nuss)

Sämtliches Laubholz darf nur nach Absprache angeliefert werden!

SÄMTLICHES LAUBHOLZ DARF NUR MIT BAUMKREIDE MARKIERT WERDEN!

Was muss ich tun, um teilzunehmen?

- Meldung beim örtlichen Waldaufseher, alternativ bei den Organisatoren.
- Meldung des Waldaufsehers bei Herbert Weisleitner
- **Vor der Schlägerung muss geprüft werden, ob es sich um Wertholz handelt. Dies sollte vom Waldaufseher bzw. Förster überprüft werden. Ist geplant, Wertholz aus einer Partie herauszusortieren, ist der Holzkäufer dahingehend zu informieren.**
- Mit Herbert Weisleitner koordinierte Anlieferung der Stämme zum Submissionsplatz ab Mitte/Ende Oktober. Die Transportkosten ab Waldstraße werden wie bereits erwähnt, vom Waldverband übernommen.
- **Anlieferung bis spätestens Ende November!**

Ansprechpartner für Rückmeldungen und etwaige Fragen:

DI Klaus Viertler, klaus.viertler@lk-tirol.at, 059292 1210, 0664 602 598 1210

Ing. Herbert Weisleitner, herbert.weisleitner@gmail.com, 0699 18317848